

Schulhund

Beitrag von „skydep“ vom 1. Oktober 2010 17:00

Was ist dann in euren Augen ein echter Schulhund? Ein Hund, der in der Schule wohnt, der kein Herrchen / Frauchen hat, der keinen Familienanschluss hat... Sind das die Kriterien für einen echten Schulhund?

Ich habe auch zwei Hunde, die mit mir in die Schule gehen und mit mir wieder aus der Schule. In der Schulzeit nehmen sie mit am Unterricht teil- im Biologieunterricht waren sie lebendes Beispiel für Säuger, Lernen... Allgemein merke ich jedoch, dass für mich die soziale Kompetenzentwicklung im Vordergrund steht. Empathie für ein anderes Wesen zu empfinden, Regeln einhalten, Pflege, Bedürfnisse des anderen Lebewesens (z.B. Wasser, Gassi, Ruhe...) zu akzeptieren und zu befriedigen. Für einige Schüler ist es hier das erste Mal, dass sie für ein anderes Lebewesen eine Verantwortung übernehmen und sei es "nur" das Führen an der Leine. Es kommt sofort eine Rückmeldung, wenn z.B. eine Regel - Hund nicht in die Augen schauen nicht beachtet wurde. Der Hund geht weg. Aber auch Außenseiter werden von den Hunden mit der gleichen Liebe bedacht wie die "Coolen".

(PS: beide Hunde haben eine Prüfung ablegen müssen und sind mit dieser Aufgabe groß geworden, außerdem haben sie ständig die Möglichkeit sich zurück zu ziehen- Box, Vorb. raum, Decke.) Der jüngere Hund ist der offizielle Schulhund, der auch außerschulische Events z.B. für Werbezwecke wahrnehmen muss. Es ist alles durch die Schulleitung, durch die Eltern abgesegnet. Außerdem stehen die Hunde unter ständiger tierärztlicher Kontrolle.

Vg skydep